

# Nach 30 Minuten ist VfL nicht mehr spielfähig

Fußball-Kreisliga A: Beim Abbruch führt Lautzert schon 5:0 – Steineroth gewinnt vogelwilde Partie – Punkteteilung im Derby

Von unserem Mitarbeiter  
Jens Kötting

**Region.** Die fünf Begegnungen, die in der Fußball-Kreisliga A Westertal/Sieg nach den beiden Abgängen vom Freitag am zurückliegenden Wochenende übrig geblieben waren, lieferten durchaus erzählenswerte Geschichten. Eine davon war zwar schon nach einer halben Stunde auserzählt, eine andere wiederum trumpfte hingegen vor allem mit dem zweiten Akt groß auf.

## Spiel der Woche

**VfB Niederdreisbach – SG Daaden/Biersdorf 1:1 (1:1).** Im Lokalderby sahen die Zuschauer ein zerfahrenes Spiel mit einer gerechten Punkteteilung. Jannik Hörster brachte die Daadener mit einem verwandelten Foulelfmeter in der neunten Minute in Führung. Die Hausherren kamen aber gut zurück und glichen praktisch mit dem Pausenpfiff aus, als ein Gästeteam einen Freistoß von Sandro Josten unglücklich mit dem Kopf ins eigene Tor abfälschte. Nach dem Seitenwechsel hatte der VfB mehr vom Spiel und auch die klaren Chancen, konnte diese aber nicht entscheidend nutzen. Mit dem einen Punkt konnten die ersatzgeschwächten Niederdreisbacher aber deutlich besser leben als die abstiegsbedrohten Gäste.

**Niederdreisbach:** Zeit – Güdelhöfer (87. Barton), Hees, Best, Stühn (85. van der Kolk), Höfer, T. Bender, N. Bender, Josten, Lapp, S. Ermert.

**Daaden:** Daub – Leicher, Giehl, Schneider, Hörster, F. Jung, Hees, Ramb, Schütz, Steiner (70. M. Jung), Maxhuni (70. Stinner).

**SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II – SG Gebhardshainer Land Steineroth 3:4 (1:1).** In einer zerfahrenen ersten Halbzeit boten beide Teams Abstiegskampf pur. Sie agierten meist mit langen Bällen, und nur wenige Aktionen waren herausgespielt. Beide Mannschaften hatten jeweils eine Torchance, die auch genutzt wurde. Nach dem Seitenwechsel war es dann eine vogelwilde Partie und ein offener Schlagabtausch, den die glücklichere Mannschaft am Ende für sich entschied. Steineroth legte direkt nach Wiederbeginn zwei Tore vor, doch die Hausherren konnten ebenso schnell nachlegen und ausgleichen. Die erneute Führung der Gäste an diesem Tag brachte dann die Entscheidung. Torfolge: 1:0 Johannes Dillbahrner (32.), 1:1, 1:2 beide Michael

Becher (45., 52.), 1:3 Jary Braun (54.), 2:3 Johannes Dillbahrner (60.), 3:3 Jan Ebers (63.), 3:4 Yannick Brenner (72.).

**SV Adler Niederrischbach – Spfr Schönstein 3:2 (1:1).** Die Adlerträger waren in den ersten 25 Minuten klar überlegen und erspielten sich zahlreiche Chancen, die sie jedoch allesamt liegen ließen. Dies bestrafte Sportfreunde-Spielertrainer Marcus Meyer in der 27. Minute mit der glücklichen Gästeführung. Kurz vor dem Pausenpfiff konnte Jan Schmidt für die „Fösch-

ber“ aber ausgleichen (45.) und schoss sein Team dann direkt nach Wiederanpfiff auch in Führung (46.). In der 55. Minute gelang Daniel Krämer der dritte Treffer für den SV, doch Sebastian Trautmann sorgte mit seinem Freistoß in der 67. Minute wieder für Spannung in der Partie. Am Ende stand ein knapper, aber verdienter Sieg für die Heimelf.

**DJK Friesenhagen – SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach 3:0 (0:0).** Ein aufgrund der zweiten Halbzeit verdienter Sieg der

Gastgeber. Im ersten Abschnitt neutralisierten sich beide Teams und viel spielte sich im Mittelfeld ab. Nach dem Seitenwechsel veränderte Hüseyin Samurkas in der 51. Minute einen Foulelfmeter und brachte sein Team in Front. Die DJK hatte nun mehr Chancen in der fairen Partie, die erst in der Schlussviertelstunde entschieden wurde. Felix Jung erhöhte in der 74. Minute, ehe Jan Cirillar in der 81. Minute zum Endstand traf. Zum Schluss hätte der Sieg der Friesenhagener noch höher ausfallen können.

**SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod – VfL Hamm abgebrochen.** Das Spiel wurde nach einer halben Stunde beim Stand von 5:0 für die Hausherren abgebrochen. Die „Hämmscher“ waren nur mit acht Spielern angegeist, und nachdem sich dann auch noch zwei Akteure verletzt hatten, brach der Schiedsrichter die Partie ab, da die Gäste nur noch sechs Spieler aufbieten konnten. Bis dahin hatten dreimal Mario Pavelic und je einmal Henrik Udert und Tim Luca Klein für den Tabellenführer getroffen.

**Mudersbach/Brachbach:** Krevet – P. Farnschläder (60. Beverungen), Döbbelin, Schulz, Schütz – Omlor (88. Vitt), Maag, Füllengraben, Diezemann (76. Schmidt) – M. Farnschläder, Kniller.



Philipp Nussbickel (rechts) war einer von nur acht Akteuren, die der VfL Hamm bei seinem Auswärtsspiel in Lautzert aufbot. Infolgedessen machte der gastgebende Spitzenreiter (hier mit Henrik Udert am Ball) kurzen Prozess – und hatte die Punkte letztlich sogar vorzeitig sicher.

Foto: bylogi

## Drei Punkte gehen nach Müschenbach

Fußball: Spruchkammer fällt erwartetes Urteil

**Müschbach.** Drei Punkte für die SG Müschenbach/Hachenburg: Wie die Spruchkammer der Fußball-Bezirksliga Ost jetzt entschieden hat, wird die am 14. November 2021 abgebrochene Partie gegen den FC Kosova Montabaur mit drei Punkten und 2:0 Toren für Müschenbach gewertet. Kosova war nach der Pause nicht mehr angetreten, darauf folgte der Abbruch beim Stand von 2:0 für die SG.

„Wir haben so entschieden, weil wir im Verlauf der Verhandlung zu der Überzeugung gelangten, dass der Spielabbruch durch die Weigerung des FC Kosova Montabaur weiterzuspielen schuldhaft verursacht wurde“, erklärt Carsten Jacob von der Spruchkammer. „Der Verein argumentierte, dass die Spieler keine andere Wahl hatten, da sie der Willkür des Schiedsrichters ausgesetzt waren. Diese Willkür konnte jedoch in keiner Weise nachgewiesen werden.“ Der Schiedsrichter habe somit keine andere Wahl gehabt, so Jacob. ros

## Betzdorfer City-Night soll wieder Saisonhöhepunkt sein

Radsport: RSC Betzdorf stellte neben neuen Trikots auch das „Team Schäfer Shop“ für die neue Saison vor

**Betzdorf.** Gerne hätten sich alle Fahrerinnen und Fahrer des „Team Schäfer Shop“ des RSC Betzdorf im Trikot mit dem neuen Logo dem Sponsor persönlich vorgestellt, doch auch in diesem Jahr musste der Rahmen der Team-Präsentation für die bevorstehende Radsportsaison Corona-bedingt etwas kleiner gesteckt werden. Nach zwei Jahren mit eingeschränktem Rennkalender hofft man beim RSC auf viele Gelegenheiten, das Trikot wieder vermehrt auf der Rennstrecke tragen zu können. Allen voran beim Saisonhöhepunkt am 19. August: der Betzdorfer City-Night.

Bei der Präsentation waren neben dem RSC-Vorstand noch die Fahrer Markus Hoffmann und Andreas Peppel vor Ort. So konnte man die weiteren Mitglieder des Teams für die Saison 2022 nur auf der Tonspur vorstellen. Und dieses Team wird sich in diesem Jahr deutlich breiter aufstellen als gewohnt.

Neben der Teilnahme an Rundstrecken- und Straßenrennen wird es auch wieder Einsätze im Cross-Country und Mountainbike geben. Darüber hinaus befindet sich ein starkes Masters-Team im Aufbau,

das mit hohen Ambitionen in der Senioren-Klasse an den Start geht. Der Start ins neue Wettkampfsjahr erfolgt mit insgesamt 17 lizenzierten und sieben Hobby-Fahrerinnen und Fahrern, die die Teamfarben in ihren jeweiligen Disziplinen präsentieren werden.

In der großen Hoffnung, dass der „normale“ Wettkampfbetrieb Ende März wieder aufgenommen werden kann, befinden sich zurzeit einige der Radsportler in diversen Trainingslagern im Süden Europas.

**Das Team Schäfer Shop 2022:** Die Frauen Elite-Klasse wird von Routinier Francis Cerny aus Essen und Newcomerin Mia Krammer aus Düsseldorf vertreten. Youngster Julius Butenschön aus Eitelborn startet auch in diesem Jahr in der höchsten Amateur-Klasse und hofft, weitere Erfolge einzufahren, während Till Neschen weiterhin im Feld der Amateure mitmisch.

Das größte Kontingent stellen die Masters-Fahrer, die sich mit Michael Eckhardt, Mario Ermert, Michael Graben, Steffen Heintz, Uwe Heintz, Rafael Hennes, Nico Matuschak, Andreas Peppel, Mario Scheel, Frank Stühn, Sascha Wei-



Blickten bei der Präsentation des Teams sowie der neuen Trikots auf eine hoffentlich ereignisreiche Radsportsaison voraus, von links: RSC-Vorsitzender Markus Grigat, Rennfahrer Andreas Peppel, Sportwart Michael Graben, Mountainbiker Markus Hoffmann und Andreas Reuter (Geschäftsführer Schäfer Shop).

Foto: Schäfer Shop GmbH

dauer und Jörg Winzen aus zwölf Sportlern zusammensetzen. Während sich Michael Graben weiterhin auf den Bereich Einzelzeitfahren konzentrieren wird, wollen die anderen in der Klasse der Senior-Masters (über 40 Jahre) bei Rundstreckenrennen in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und im benachbarten Ausland glänzen.

Cross-Spezialist Christoph Ambroziak aus Langenbach hat für 2022 wieder eine Cross-Lizenz gelöst und äugt schon jetzt in Richtung diverser Meisterschaften.

Auch Christian Noll wird weiter für den RSC Betzdorf Rennen bestreiten. Der Elite-Fahrer ist jedoch an das Team Colonia Kids ausgeliehen, was ihm die Teilnahme an

internationalen Rennen ermöglicht.

Das Hobbyteam besteht aus sieben Fahrern, die sich auf Jedermann-Rennen und Mountainbike-Marathons spezialisiert haben. Zu diesen zählen Sven Brucherseifer, Alexander Eichwald, Markus Hoffmann, Sascha Jarusaen, Götz Schumacher, Marco Svenska und Sascha Vergin.

## Mudersbach macht's spannend

Fußball-Bezirksliga: 3:1 gegen den Vorletzten

**Brachbach.** Die Fußballer der SG Mudersbach/Brachbach haben am Sonntag ihre Pflichtaufgabe in Staffel 5 der Bezirksliga Westfalen gelöst. Beim 3:1 (1:0)-Heimerfolg gegen Rot-Weiß Hünsborn II machte sich die Mannschaft von Stefan Häbller jedoch das Leben zuweilen selbst schwer.

„Am Ende ist der Sieg verdient und ungefährdet zustande gekommen, aber es war aus unserer Sicht auch einfach unnötig spannend“, hätte sich SG-Coach Häbller einen entspannteren Nachmittag auf dem Brachbacher „Häslich“ gewünscht. Grund dafür, dass daraus nichts wurde, war die mangelnde Effektivität der Mudersbacher. „Wir hatten schon in der ersten Halbzeit Riesenchance, machten die Tore aber nicht“, haderte Häbller etwa mit Versuchen von Marcel Farnschläder, der freistehend übers Tor schoss, oder Leo Diezemann, der mit dem Abschluss zu lange wartete. Dafür, dass die SG aber doch mit einer Führung in die Pause ging, sorgten letztlich die bei einem Eckball mit aufgerückten Innenverteidiger: Malte Döbbelin verlängerte, Timo Schulz staubte ab (42.).

Im zweiten Abschnitt zeigte sich ein ähnliches Bild. Zwar vollendete Diezemann nach einer gespielten Stunde einen Konter zum 2:0, doch Ruhe kehrte deshalb nicht ein, weil die Hünsborner Landesliga-Reserve eine Viertelstunde vor Schluss den Anschlusstreffer serviert bekam, indem die SG den Ball im eigenen Strafraum herschenkte und Schlussmann Phil Krevet, der sein Debüt zwischen den Mudersbacher Torpfosten gab, in der Folge keine Abwehrchance hatte.

Allerdings war der Tabellen-vorletzte danach nur kurzzeitig wieder im Rennen. „Wir konnten froh sein, dass wir so schnell das 3:1 gemacht haben“, war Häbller erleichtert, dass Leon Kniller per Abstauer zur Stelle war, nachdem sich Kapitän Marcel Farnschläder mit einer starken Einzelleitung durchgewöhlt hatte, beim Abschluss aber geblockt worden war (83.).

**Mudersbach/Brachbach:** Krevet – P. Farnschläder (60. Beverungen), Döbbelin, Schulz, Schütz – Omlor (88. Vitt), Maag, Füllengraben, Diezemann (76. Schmidt) – M. Farnschläder, Kniller.